

20 Jahre MMIG46

Rückblick

MMIG46 Fly-In Montenegro 2019

von Donnerstag, 6. – Montag, 10. Juni 2019 - Pfingsten



Die durch Funk und Fernsehen bekannten *Klappa Maestrali* kamen extra aus Dubrovnik um bei unserem Galaessen die phantastische musikalische Begleitung zu bieten.

Unsere Zielflughäfen waren Tivat **LYTV** und Dubrovnik **LDDU**.

Der „kleine“ Airport Tivat geht sehr restriktiv mit dem Thema Abstellflächen für die General Aviation um. Es konnten folglich nur 10 Flugzeuge von uns dort abgestellt werden. Die anderen Mitglieder mussten nach Dubrovnik ausweichen.

Die Fahrt von Dubrovnik Airport nach Tivat dauert in der Regel 1,5 – 2 Std., da auch eine EU-Außengrenze überwunden werden muss.

Natürlich gab es in Konsequenz dann einen Heli-Shuttle nach und von Tivat.



Hier in *Porto Montenegro* war das aus der TV-Serie *Traumhotels* bekannte 5* Hotel *Regent* für einige Tage unser Zuhause (hinter dem rot/weißen Kran).





Unter den Arkaden der *Libary Bar* trafen dann alle Teilnehmer step by step zum Welcome ein.



Am Abend genossen wir unser erstes Dinner im *Italienischen Garten* unseres Hotels *Regent*. Schon eine besondere Atmosphäre!



Das Frühstück wurde im Hotel-Restaurant *Murano* unter den Arkaden oder im Freien zu sich genommen – direkt an der Pier mit den beindruckenden Yachten. Urlaubsatmosphäre pur!



Der 7. Juni 2019 stand ganz im Zeichen der Olive.



Es ist ein armes, arbeitsreiches Leben.
Und trotzdem oder gerade deshalb freute es eine Bauernfamilie uns stolz ihre
Produkte zur Rast anzubieten. Aber keine Sorge – der Rundbau ist ein Ziegen-
bzw. Eselstall und folglich nicht für unseren Aufenthalt bestimmt gewesen!



Man traut den Augen kaum – Esel am Wegesrand!

Ca. 45 Minuten Busfahrt durch die spektakuläre Region von *Boka Kotorska* zum familieneigenen Betrieb in *Lustica*, eines der bekanntesten Olivenöl Anbauggebiete Montenegros. Hier begann unsere Olivenöl- Tour mit Verkostung von Olivenöl, gefolgt von landestypischem Snack, Saft und Wein.

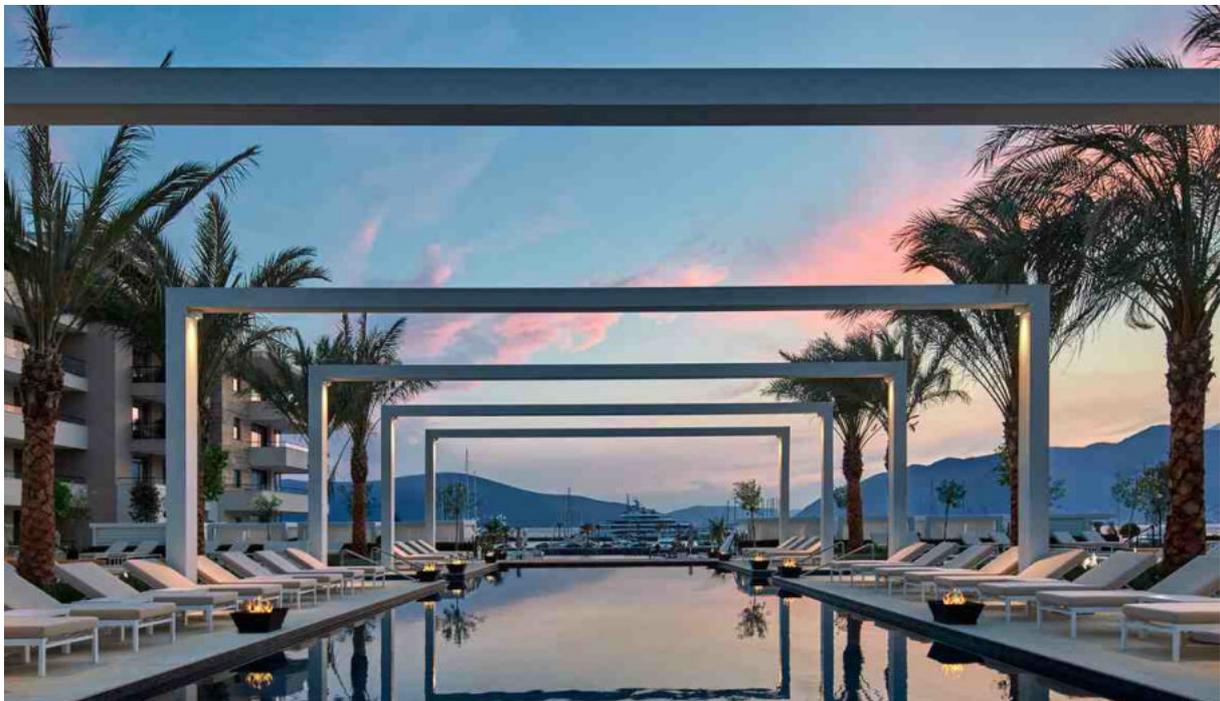
So halb im „Keller“ befindet sich schon seit einer Ewigkeit die alte Olivenpresse. Ursprünglich wurde der schwere Mahlstein von ein bis 2 Eseln bewegt. Heute dient er nur noch der Erinnerung. Inzwischen wurde in eine moderne und für dortige Verhältnisse teure Ölpresse investiert.

In dem anderen Gebäude der Familie, wo sich die neue Presse befindet, gab es die Ölverkostung für die Teilnehmer des Fly-Ins.





Der ein oder andere erwarb dann noch kleine Olivenöfläschchen oder Seife aus Olivenöl für zu Hause.



Am Nachmittag erforschte man Porto Montenegro oder kühlte sich in der beeindruckenden Pool-Landschaft des Hotels bzw. im Yacht Club.

Zum Abendessen führen wir zu einer ehemalige Wassermühle nach *Catovica*.

Besagte Mühle *Catovica Mlini* liegt idyllisch in einem Tal durch dieses ein glasklarer Bach mit großem Forellenbestand fließt.



Und das fast neben den Tischen an denen wir mit hervorragendem Essen verwöhnt worden sind. Das Restaurant gilt als eines der besten von Montenegro!



Samstag, den 8. Juni 2019 gingen wir auf die *Boka Bay* (UNESCO Weltkulturerbe) Tour mit einem alten Schiff, exklusiv für uns gechartert.





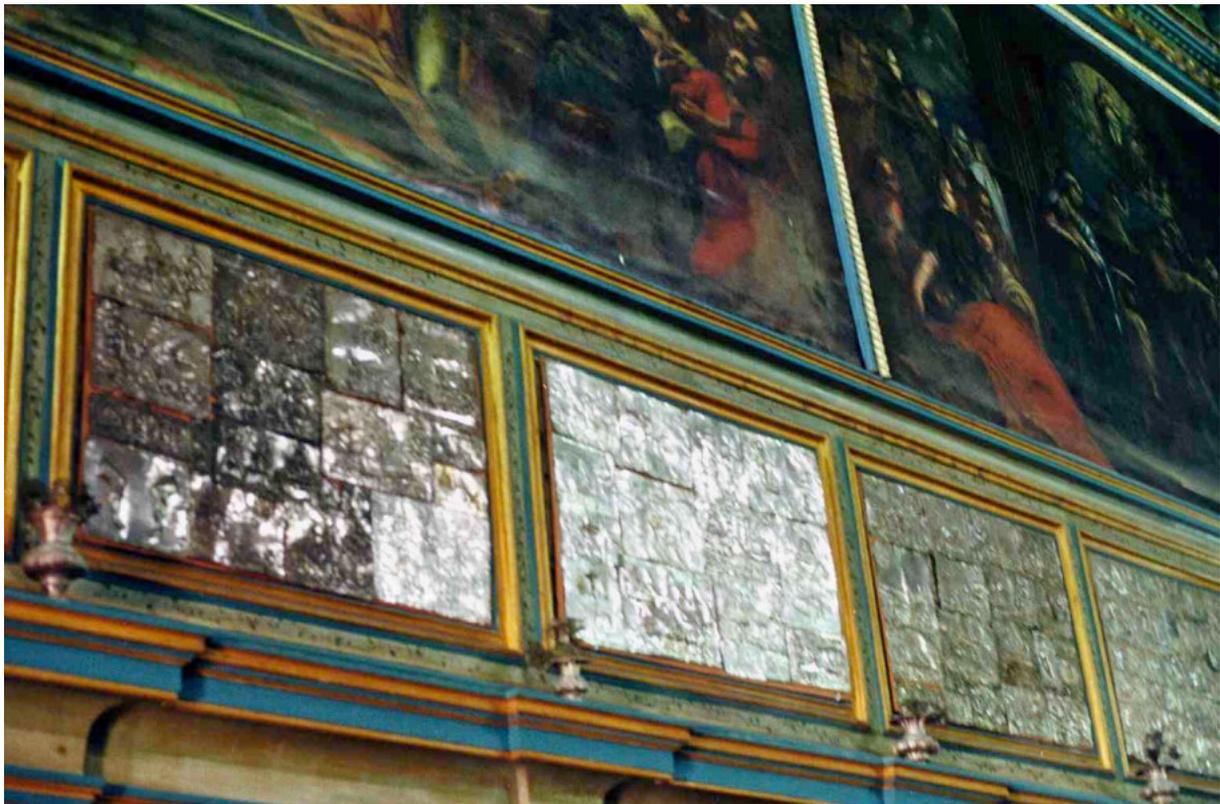
Wir fahren in den Fjord ein, vorbei an einer Designer-Yacht und *Perast*, (vom Seefahrerzentrum zum Touristenzentrum) -



wo schon unzählige Boote mit Touristen „beladen“ wurden um dann das gleiche Ziel wie wir anzusteuern -



die Insel „*Lady of the Rocks*“ bzw. *Gospa od Škrpjela*. Wir schauten uns die Kapelle und das angrenzende Gebäude an, -



waren aber angesichts der Touristenmasse auch froh wieder auf unser Schiff zu können. Dann war es auch schon Zeit für unser Mittagessen im *Forza Mare* wo wir sogar direkt an der Terrasse anlegen konnten.



Das kleine Boutique – Hotel mit hervorragendem Restaurant war das richtige Ziel.



Es war dann noch vorgesehen in dem venezianisch geprägten und UNESCO Weltkulturerbe ausgezeichneten *Kotor* anzulegen, um die Mittelalterstadt zu erkunden.

Die zwischen dem 9. und 18. Jahrhundert errichtete 5 Meilen lange Stadtmauer umgibt als großes Dreieck besagte Stadt und zieht sich noch den Hang hinauf zur St. Johns Festung.

Kotor erscheint wie ein kleines *Dubrovnik*.

Unser Essen dauerte wohl zu lange womit nicht mehr allzu viel Zeit für *Kotor* übrig blieb.

Um 17:00 Uhr waren wir dann wieder zurück im Hotel *Regent*.



Somit blieb nicht mehr viel Zeit bis zum Aperitif um 19:30.



20:00 Uhr sehr gutes Galaessen im Hotel-Restaurant *Murano* begleitet von den bekannten *Klappa Maestrali*. Sie gingen von Tisch zu Tisch und überzeugten nicht nur durch Ihre Instrumente sondern insbesondere durch ihre phantastischen Stimmen!





Und dann noch Vollmond über dem von Palmen gesäumten Pier – einmalig!

Sonntag, 9. Juni 2019, der Tag des „freien“ Vormittags den jeder nach seinem Gusto verbringen konnte.

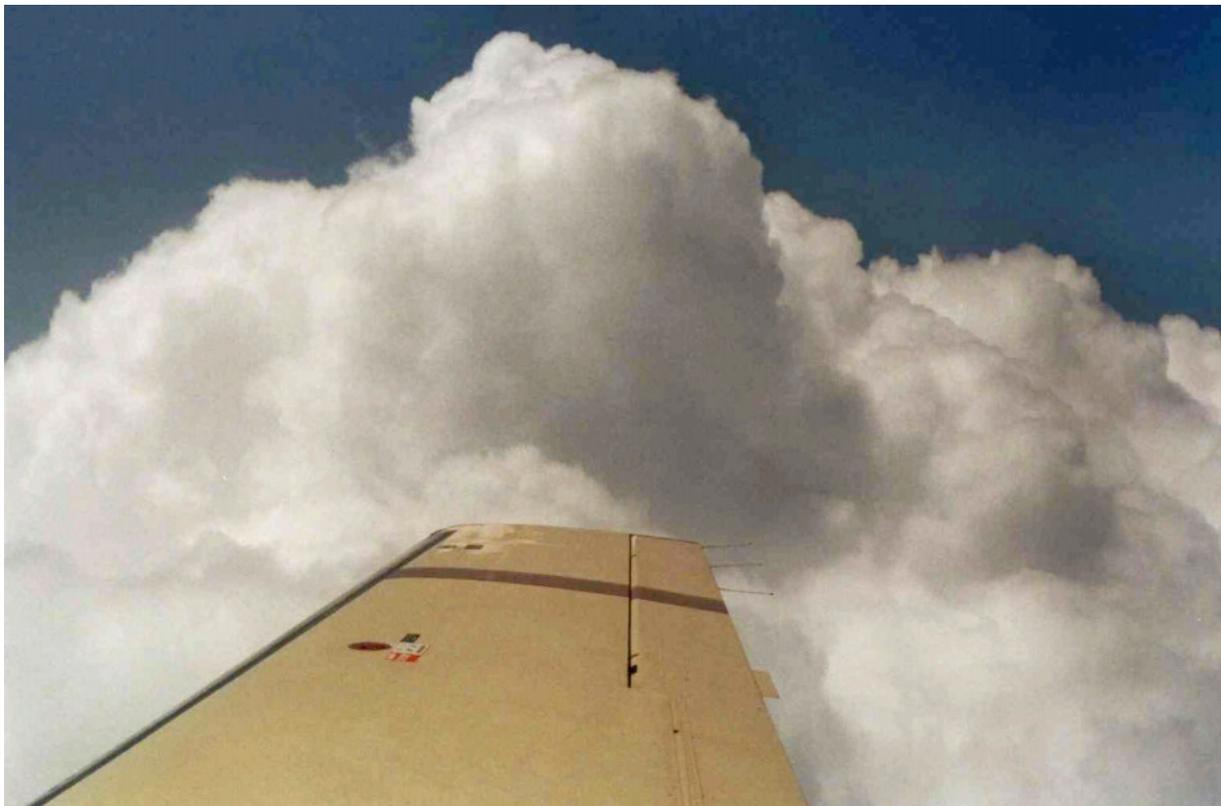
Um 13:00 Uhr traf man sich dann zum Lunch im Restaurant *One* nur wenige Minuten per pedes vom Hotel entfernt.

Wir saßen im Freien an langen Tischen und genossen ein hervorragendes Mittagessen.

Auch nach dem Essen konnte ein jeder entscheiden was er macht.

Am Abend dann wieder ein Aperitif um 19:30 - gefolgt von einem leckeren Abendessen im Hotel *Regent*.

Pfingstmontag, 10. Juni 2019 dann der offizielle Tag der Abreise.



Doch wieder gab es einige Teilnehmer die nicht nur früher angereist waren sondern die auch noch 1 Tag länger geblieben sind.

Wir freuen uns jetzt schon auf die MMIG46 Jubiläumsfeier (20 Jahre MMIG46) Ende September 2019 auf Sylt.